

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.05.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus, Marnier Straße 106, 17094 Burg Stargard

Mitglieder

Herr Dieter Lips	
Herr Hartmut Rose	
Herr Klaus-Dieter Ballin	
Herr Heinz Beisheim	
Herr Jens Bergmann	
Herr Stefan Both	
Herr Wolfgang Fischbach	
Herr Ulf Gohrs	
Herr Ralf Reiner Herrmann	
Frau Maike Loßin-Meyer	entschuldigt
Herr Siegmund Lützow	
Herr Horst Menzel	
Herr Steffen Mietzner	
Herr Andreas Rösler	
Herr Norman Runge	unentschuldigt
Frau Christel Schumann	
Herr Torsten Uecker	

Weitere Anwesende

Herr Tilo Lorenz

Gäste

Einwohner	Einwohner WG Fichtenweg/Papiermühlenweg
Frau Paulina Jasmer	MA Nordkurier

Verwaltung

Herr Tilo Granzow	Leiter Bau- und Ordnungsamt
Frau Jana Linscheidt	Leiterin Finanzen

Schriftführer

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 15 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Zur Sitzung der SVV sind ca. 30 Einwohner, überwiegend wohnhaft im Fichtenweg, anwesend. Grund der Teilnahme sei die BV zum Kita-Standort. Im Vorfeld hat der SV A. Rösler durch Verteilung eines Flugblattes für Aussehen, besonders bei den Anwohnern des Fichtenweges, gesorgt. In dem Flugblatt wurde u.a. mitgeteilt, dass durch einen Kita-Neubau am Papiermühlenweg, der Fichtenweg zur Durchgangstraße werden könne.

Mehrere Einwohner äußern ihre Bedenken und Sorge zum Kita-Standort im Papiermühlenweg. Es wird befürchtet, sollte der Fichtenweg in Richtung Papiermühlenweg geöffnet werden, dass es zum Verkehrschaos und zusätzlichem Lärm kommen könne. Die Stadtvertreter sollten das gesamte Umfeld betrachten. Die Einwohner bitten darum, in den Gesprächen und Planungen eingebunden zu werden.

Herr Rose stellt fest, dass die Einwohner das Thema Ausbau Fichtenweg sehr beschäftigt und schlägt vor, im kommenden Stadtentwicklungsausschuss hierüber zu diskutieren.

Herr Bergmann regt an, dass 3 bis 4 Personen, stellvertretend für alle Anwohner an der Sitzung teilnehmen. Dies wurde in der Vergangenheit schon einmal praktiziert und habe gut funktioniert.

Auf Grund der Nachfragen der Einwohner, dass die Problematik nicht genug bekannt gemacht worden sei, erklärt Herr Rose, dass in den vorangegangenen Ausschusssitzungen des WiKuSo, SEA und im Hauptausschuss ausführlich diskutiert und Empfehlungen ausgesprochen wurden.

Daraufhin kritisiert Herr Lips die Nichtöffentlichkeit des Hauptausschusses, in dem der Ausbau des Fichtenweges angesprochen wurde.

Herr Rösler weist darauf hin, dass im Gutachten für den Papiermühlenweg empfohlen wird, den Fichtenweg in Richtung Papiermühlenweg zu öffnen.

Herr Lorenz informiert, dass es sich bei der Beschlussfassung heute lediglich um die Entscheidung des Standortes für die Kita handelt und macht Ausführungen zu den untersuchten Standorten. So würde auch der Standort Quastenberg mehr Verkehrsaufkommen und Lärm nach sich ziehen. Den Fichtenweg zur Einbahnstraße zu machen, war ein Wunsch des mög-

lichen Kita-Trägers. Herr Lorenz betont, dass der Ausbau des Fichtenweges kein Thema der SVV sei.

Auf die Frage nach einer B-Plan-Änderung, informiert Herr Lorenz, dass eine Änderung des B-Planes, im Zusammenhang mit einem Kita-Neubau nicht erforderlich sei.

Herr Herrmann nimmt die Unsicherheit der anwesenden Anwohner zur Kenntnis und ist der Auffassung, dass diese befürchten, dass durch die Beschlussfassung bestimmte Fakten geschaffen werden und irgendwann später nächste Schritte folgen werden.

Herr Lützwow äußert sich dahingehend, dass die SV sich seit einem Jahr mit dem Thema Kita-Standort in den Ausschüssen beschäftigen. Betont nochmal, dass es in den Diskussionen immer um den Standort ging und nicht um eine Öffnung/Ausbau des Fichtenweges.

Ein Einwohner fragt an, ob ein Ausbau des Papiermühlenweges geplant sei.

Auf Grund der vielen Fragen schlägt Herr Lorenz vor, vor der nächsten Ausschusssrunde, eine Informationsveranstaltung zum Thema „alter Fichtenweg“ durchzuführen. Sieht hier großen Redebedarf. Die Ergebnisse bzw. Empfehlungen könne man dann in die Ausschüsse zur weiteren Diskussion geben.

zu 5 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Rösler

- stellt den **Antrag**, den TOP 9.8. BV 00SV/18/015 „KITA in Burg Stargard – Untersuchung zu Neubaustandorten“ zurückzustellen und in die Ausschüsse zu verweisen
- die BV entspricht nicht der KV M-V, weist auf die Hauptsatzung § 9 (1) hin vor der Beschlussfassung sollte eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden

Abstimmungsergebnis Antrag SV Rösler

Zustimmung:	3
Ablehnung:	12
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis Tagesordnung:

Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 6 **Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 21.03.2018**

Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

zu 7 **Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Bericht des Bürgermeisters liegt als **Anlage** bei.

zu 8 **Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters**

Herr Fischbach

- im Zuge der Baumaßnahme – Nebenanlagen Weinbergsweg, steht noch die alte Straßenbeleuchtung
- fragt an, ob und wann diese zurückgebaut wird
- Herr Lorenz informiert, dass derzeit noch die Straße „Bauhof“ über die alte Straßenbeleuchtung versorgt wird
- mit der Verlegung der neuen Kabel, wird der Bauhof ebenfalls versorgt, so dass dann die Laternenmasten zurückgebaut werden

Herr Rösler

- gibt den Hinweis, dass Herr Lorenz in seinem Bericht über den Plattenankauf von SV Rose informiert hat
- dies sei eine Sache für den nichtöffentlichen Teil
- im Inneren des Krumpfen Hauses auf der Burg wurde eine Besichtigungsplattform geschaffen, welche mit einem Geländer versehen ist
- gibt den Hinweis, dass das Geländer für Kinder nicht sicher genug sei
- bittet um Prüfung, ob das Geländer geschlossen werden könnte, um Gefahren abzuwenden
- weiterhin hat Herr Rösler zur aktuellen Stellenausschreibung der Stadt folgende Fragen:
 1. Wo überall wurden diese Ausschreibungen bekannt gemacht, außer auf der Webseite und eine davon im Amtsblatt?
 2. Warum werden Stellen nicht auf der Webseite www.interamt.de veröffentlicht? Hierbei handelt es sich um das Stellenportal des öffentlichen Dienstes.
 3. Warum wurden die Anzeigen erst am 18.05. veröffentlicht, wo schon am 08.05. im Hauptausschuss verkündet wurde, dass diese Stellen neu zu besetzen sind und dass in der Verwaltung schon länger bekannt war?
 4. Was bezweckt man mit einer kurzen öffentlichen Ausschreibung, mit Bewerbungstermin 31.05., also nicht einmal 14 Tage? Glaubt, dass nur pro forma ausgeschrieben wurde und hat den Verdacht, dass bereits ein Bewerber vorhanden ist.

Herr Lips

- hat Schwierigkeiten mit dem Bericht des Bürgermeisters, denn es liegen 3 verschiedene Berichte vor
- der erste wurde in der Stargarder Zeitung veröffentlicht, der zweite ist den SV mit der Einladung zur SVV zugegangen und der dritte wurde heute durch Herrn Lorenz vorgetragen
- Herr Lips hat mehrere Fragen zum Bericht, wird diese schriftlich einreichen
- bittet darum, dass die Fragen und Antworten den SV und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden

Herr Lorenz

- geht auf die Anfrage zur Stellenausschreibung von Herrn Rösler ein
- die Stellenausschreibung ist im Amtsblatt, mit Hinweis auf die Webseite der Stadt Burg Stargard erfolgt
- den Hinweis auf die Webseite www.interamt.de nimmt Herr Lorenz gern auf
- die Information erfolgte im Hauptausschuss am 08.05., da der Erscheinungstag des Amtsblattes der 18.05. war
- Herr Lorenz wollte die HA-Mitglieder vor der Veröffentlichung informieren
- auf die Unterstellung, dass bereits ein Bewerber feststeht, teilt Herr Lorenz mit, dass dem nicht so sei
- die kurzfristige Ausschreibung hängt damit zusammen, dass ein Mitarbeiter kurzfristig zum 31.05. die Verwaltung verlässt und ein anderer Mitarbeiter zum 31.06.
- es wird eher schwierig passende Bewerber zu finden

sollte für beide Stellen kein passender Mitarbeiter gefunden werden, wird eine neue Ausschreibung erfolgen

zu 9 Beschlussvorlagen

zu 9.1 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Burg Stargard

Beschluss:

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2016 fasst die Stadtvertretung folgende Beschlüsse:

1. Der zweckgebundenen Kapitalrücklage wird auf Grund von § 18 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik M-V (GemHVO-Doppik) zur Deckung des anderenfalls auszuweisenden Jahresverlustes ein Betrag aus zuvor zugeführten investiven Zuweisungen in Höhe von 220.994,64 EUR entnommen.
2. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016 vom 23.04.2018 zur Kenntnis.
3. Der Jahresabschluss 2016 wird mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von 5.319.471,68 EUR bei einer Bilanzsumme von 26.272.672,83 EUR und einem Jahresergebnis (nach Rücklagenentnahme) von 0,00 EUR festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.2 Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2016

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 9.3 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung der 1. Änderung der Abrundungssatzung Quastenbergr der Stadt Burg Stargard

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Änderung der Bauleitplanung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	2
Enthaltung:	2

zu 9.4 Beschluss über die Aufstellung zur 1. Änderung der Satzung über die Festle-

**gung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg
der Stadt Burg Stargard sowie Beschluss über die Billigung des Entwurfs der 1.
Änderung der v. g. Satzung**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes M-V

1. Aufstellung der 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard
2. Die Billigung des Entwurfs über die 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Quastenberg der Stadt Burg Stargard
3. Beschluss über die öffentliche Auslegung, Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB
4. Die Auslegung ist öffentlich bekannt zu machen
5. Das Öffentlichkeitsverfahren wird mit Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	2
Enthaltung:	2

**zu 9.5 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung der 4. Änderung des B-Planes Nr. 1
"Fichtenweg" der Stadt Burg Stargard**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Änderung der Bauleitplanung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	4
Enthaltung:	0

**zu 9.6 Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des B-Planes Nr. 1 "Fichtenweg" der
Stadt Burg Stargard**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung der 4. Änderung des B-Planes Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird im Einvernehmen mit der Stadt Burg Stargard die architektur:fabrik:nb aus Neubrandenburg durch den Grundstückseigentümer beauftragt, die auch die Planungskosten tragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	4
Enthaltung:	0

zu 9.7 Abschnittsbildung Ausbau Kreisverkehr Teschendorfer Chaussee - Dewitzer Chaussee

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die Abschnittsbildung gemäß den im anliegendem Lageplan aufgezeigten Abschnitt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.8 KITA in Burg Stargard - Untersuchung zu Neubaustandorten

Herr Lips

- beantragt die BV in die Ausschüsse zurückzuverweisen
- auf Grund der aufgeworfenen Fragen in der Einwohnerfragestunde, insbesondere zum Thema Öffnung des Fichtenweges, sollte hier zum jetzigen Zeitpunkt kein Beschluss gefasst werden

Abstimmungsergebnis Antrag SV Lips:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	11
Enthaltung:	1

Die Stadtvertreter nehmen Stellung zur BV:

Herr Rösler

- schließt sich der Meinung von Herrn Lips an, die BV zu verschieben
- in der BV sind keine haushaltsrechtlichen Grundlagen vorhanden
- bezeichnet dies als fehlerhaft
- Herr Beisheim weist darauf hin, dass es hier nicht um den Neubau einer Kita gehe, sondern lediglich um die Standortfrage, womit keine finanziellen Auswirkungen vorhanden sind
- die einzige finanzielle Ausgabe war die Erstellung des Gutachtens

Herr Herrmann

- ist der Auffassung, dass der Standort Papiermühlenweg der Richtige für den Neubau einer Kita sei
- schließt sich der Meinung von SV Lips und SV Rösler an, dass man sich nichts vergibt, wenn der Beschluss nochmals in die nächste Ausschusssrunde verwiesen wird
- eine ganzheitliche Betrachtung sei unbedingt notwendig, dazu gehöre auch die neue Verkehrssituation

Herr Uecker

- erwähnt, dass man auch die Sicht der Eltern betrachten sollte
- in Burg Stargard ist der Bedarf der Kita-Plätze sehr groß, deshalb sollte auch schnell eine Entscheidung getroffen werden
- eine Verschiebung der BV würde den Bau einer Kita nur unnötig verzögern

Herr Mietzner

- sieht die ganze Angelegenheit genau wie Herr Uecker
- man müsse das Wohl der Kinder im Auge behalten
- deshalb spricht er sich auch für den Standort Papiermühlenweg aus
- nimmt kurz Stellung zu den anderen untersuchten Kita-Standorten

Herr Lützw

- informiert, dass der mögliche Träger den Standort Papiermühlenweg betrachtet und diesen für sehr gut befunden hat

Herr Bergmann

- über den Kita-Standort ist unabhängig vom Ausbau des Fichtenweges zu entscheiden
- ist der Meinung, dass die Straße Papiermühlenweg, durch den Bau der Kita, dem Verkehr standhalten wird

Herr Rösler

- verliest eine Stellungnahme
- Herr Rösler stellt folgende Anträge:
 1. Zustimmung zum Kita-Standort Quastenberg
 2. Fichtenweg wird im Zusammenhang mit dem Kita-Neubau nicht geöffnet

Abstimmungsergebnis zu 1: Ja: 2 Nein: 11 Enth.: 2

Abstimmungsergebnis zu 2: Ja: 2 Nein: 13 Enth.: 0

Herr Bergmann

- äußert sich zur Stellungnahme von Herrn Rösler
- man kann hier und heute keine Entscheidung zum Ausbau des Fichtenweges treffen

Auf Grund der immer wiederkehrenden Meinungsäußerungen bittet Herr Menzel um Abstimmung zur BV.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt für den avisierten Neubau einer Kindertagesstätte den Standort am Papiermühlenweg (Flur 7, Flurstück 164/8) zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	2
Enthaltung:	2

zu 10 Sonstige Anfragen oder Informationen

Herr Uecker

- fühlt sich nach dieser ganzen Diskussion und den Unterstellungen von Herrn Rösler sehr unwohl und findet den Zustand unerträglich

Herr Lützw

- fühlt sich ebenso, wie auch Herr Uecker, persönlich angegriffen

Frau Schumann

- kritisiert den schlechten Zustand der Gehwege und Straßenränder in der Stadt
- so wuchern z.B. in der Kurzen Straße an den leerstehenden Häusern die Gehwege mit Unkraut zu

Herr Rösler

- hat mit Datum 09.05.2018 einen Antrag in das Ratsinformationssystem gestellt
- dieser ist für die SV noch nicht zu sehen
- verliert den Antrag mit der Bezeichnung „Burg Stargard bekanntmachen, Touristen neugierig machen und anlocken“
- Herr Rose teilt mit, dass der Antrag in die nächste Ausschusssrunde auf die Tagesordnung kommt

Herr Herrmann

- in der Carl-Stolte-Straße, Einfahrt zum Getränkemarkt werden seit längerem Tiefbauarbeiten durchgeführt
- fragt an, ob die Arbeiten mit der Breitbandversorgung zusammenhängen
- Herr Lorenz macht Ausführungen zur Verlegung der Kabel durch die Stadtwerke in der Stadt Burg Stargard
- Die Arbeiten wurden unterbrochen, das im Gehwegbereich bei der Erschließung offenbar keine Tragschicht eingebaut wurde, man geht von einem Betrug aus

Herr Lips

- informiert, dass am 15.05.2018 die Verhandlung im Verwaltungsgericht Greifswald zum Verwaltungsstreitverfahren Lips / . Stadt Burg Stargard stattgefunden hat
- teilt mit, dass im Urteil festgestellt wird, dass seine Informationsrechte verletzt wurden
- ein Vergleichsangebot seitens Herr Lips wurde vom Bürgermeister abgelehnt

t

Burg Stargard, den 21.09.2018

Rose
Vorsitz

Carmen Jungerberg Carmen Jungerberg
Schriftführung